

Vorwort

Liebe Balzner:innen und Parteifreunde

Das Jahr 2025 neigt sich langsam dem Ende zu. Auch in diesem Jahr konnten wir als FBP Balzers durch verschiedene Anlässe und Formate den direkten Austausch mit der Bevölkerung pflegen und weiter vertiefen. Der persönliche Dialog und das offene Ohr für die Anliegen der Balznerinnen und Balzner standen dabei stets im Mittelpunkt unserer politischen Arbeit.

Seit der letzten «korz & bündeg»-Ausgabe Ende Juni war der traditionelle Familienbrunch auf dem Kappelehof Ende August ein besonderer Höhepunkt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, bei sommerlichem Wetter in ungezwungener Atmosphäre zusammenzukommen. Regionale Spezialitäten, interessante Einblicke in die heimische Landwirtschaft sowie ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder machten den Anlass zu einem gelungenen Treffpunkt für Jung und Alt.

Mit dem Format «Säg's Üs» boten wir zudem erneut ein niederschwelliges Angebot für den direkten Austausch mit den FBP-Gemeinderäten. Die offenen Gespräche und konstruktiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind für uns ein wichtiger Bestandteil einer bürgernahen und verantwortungsvollen Gemeindepolitik.

Am 12. Dezember 2025 durften wir darüber hinaus der PfarreiCaritas Balzers eine finanzielle Unterstützung überreichen. Es war uns eine grosse Freude, diese Spende zu übergeben und damit die wertvolle Arbeit der PfarreiCaritas zu würdigen. Sie leistet einen wichtigen Beitrag für Menschen in Balzers, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden – sei es durch Beratung, finanzielle Hilfe oder die Versorgung mit Lebensmitteln.

An dieser Stelle wünschen wir euch allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr. Gleichzeitig hoffen wir, euch auch im kommenden Jahr bei unseren Anlässen wieder persönlich begrüssen zu dürfen und den offenen Austausch gemeinsam weiterzuführen.

Manuel Hasler

Obmann FBP-Ortsgruppe Balzers



Auch in diesem Jahr war beim gut besuchten Familienbrunch wieder einiges los.

Voranschlag 2026: Zwischen Leitbild, Handlungsspielraum und harter Realität

Finanzreserven bleiben 2026 praktisch unverändert – alles gut also?

«Trotz Steuersenkung rechnet Balzers nur mit minimalem Minus» und «Die dadurch befürchteten Mindereinnahmen von rund 1,7 Millionen Franken konnten aber weitgehend abgefangen werden», titelte das «Vaterland» Anfang Dezember. Der budgetierte Deckungsfehlbetrag für das Jahr 2026 liegt bei rund CHF -125'000. Um diesen Betrag übersteigen die geplanten Investitionen den Cashflow aus der laufenden Rechnung. Anders formuliert: So viel muss die Gemeinde im Jahr 2026 voraussichtlich von den Finanzreserven aufbrauchen. Das ist ein nahezu vernachlässigbarer Betrag im Vergleich zum Gesamtbudget von über CHF 30 Mio. pro Jahr. Berücksichtigt man zudem, dass die effektive Jahresrechnung in der Regel positiver abschliesst als budgetiert, ist es durchaus möglich, dass auch 2026 schlussendlich ein Deckungsüberschuss resultiert.

Laufende Rechnung zeigt ein anderes Bild

Der Selbstfinanzierungsgrad in Form des Deckungsbeitrags vermittelt für 2026 also kein beunruhigendes Bild. Die laufende Rechnung hingegen zeigt ein deutlich anderes Bild: Rund 1 Million Franken budgetierter Verlust aus der laufenden Rechnung (Erfolgsrechnung). 2025 lag hier noch ein Gewinn von rund CHF 400'000 vor. Wie passt das mit dem Deckungsfehlbetrag zusammen? Zum einen werden für den Deckungsfehlbetrag jene Beträge, die keinen direkten Geldfluss auslösen (z. B. Abschreibungen), aus dem Ergebnis der laufenden Rechnung herausgerechnet. Zum anderen liegen die budgetierten Investitionen 2026 mit rund CHF 4,1 Mio. weiterhin auf einem eher niedrigen Niveau. Um letztmals geringere Investitionsausgaben in einem Jahr in Balzers zu finden, muss man bis ins Jahr 2017 zurückgehen. Ist ein geringes Investitionsniveau also gut? Ja, wenn es darum geht, die bestehenden Finanzreserven nicht abzubauen – nein, wenn es darum geht, die Infrastruktur durch notwendige Investitionen zu erneuern und zu erhalten. Wenn man berücksichtigt, dass sich dieses niedrige Investitionsniveau angesichts bevorstehender Projekte in den nächsten Jahren nicht halten lässt, wird deutlich, dass sich auch der aktuell nahezu ausgeglichene Deckungs(fehl)betrag nicht dauerhaft halten lässt. Die Aussage, dass die Mindereinnahmen abgefangen werden konnten, stimmt so also nicht.

Leitbild verabschiedet – die Vorgaben sind klar

Wie kann dem entgegengewirkt werden? Indem das Ergebnis der laufenden Rechnung ausgeglichen oder sogar positiv gestaltet wird. Das erhöht den Spielraum für Investitionen, ohne die Finanzreserven abzubauen. Die Gemeinde hat sich 2025 ein entsprechendes Finanzleitbild gegeben, in dem unter anderem festgelegt ist, dass das Jahresergebnis über einen rollierenden Mehrjahreszeitraum ausgeglichen gestaltet werden muss. Die Zielvorgaben sind also klar – das Erreichen dieser ist es noch nicht. Zwar wurden auch für 2026 bereits Einsparungen im Sinne von Budgetkürzungen vorgenommen. Für ein ausgeglichenes Ergebnis der laufenden Rechnung fehlt aber weiterhin die bereits erwähnte rund 1 Million Franken. Wie erreicht die Gemeinde das? Man kann auf externe Effekte hoffen (Steuerwachstum, Finanzausgleich o. Ä.), selbst mehr Einnahmen generieren oder – was aus unserer Sicht der erste Schritt sein muss – weiterhin an der Ausgabenseite ansetzen und durch Effizienzsteigerung und Ausgabendisziplin einen entsprechenden Effekt erzielen. Leider planen aber nicht nur die Gemeinde, sondern auch das Land bzw. landesweite Institutionen in den Folgejahren grössere Investitionen, was auch die Ausgaben für die Gemeinde Balzers wieder erhöht. Diese müssen dann durch Ausgaben im eigenen

Entscheidungsspielraum der Gemeinde wieder (über)kompensiert werden. Die Herausforderungen bleiben also weiterhin gross.

Matthias Eberle im Namen der FBP-Gemeinderatsfraktion



Auch in diesem Jahr haben wir anstelle von Weihnachtsgeschenken eine Spendenübergabe vorgenommen. Die Unterstützung ging dieses Mal an die PfarreiCaritas Balzers.

Energie – Förderstrategie

Die Gemeinde Balzers ist stolze Trägerin des Labels «Energistadt» und hat ihr Re-Audit erfolgreich bestanden. Dieser Erfolg ist auf die kontinuierliche Umsetzung durch die Verwaltung zurückzuführen und verdient besondere Hervorhebung. Vor dem Re-Audit wurden im Gemeinderat wichtige Entscheidungen getroffen, die positiv stimmen – wie etwa die Genehmigung der Strategie «Energistadt». Allerdings gab es auch Beschlüsse, die leider im deutlichen Widerspruch zu unseren Leitlinien stehen. Wie allgemein bekannt ist, wurden durch die VU-Gemeinderatsfraktion einseitig und ohne Einbezug der anderen Fraktionen sowie der Energiekommission die Förderungen für PV- und Heizungsanlagen gekürzt. Dieses aktionistische Vorgehen hat viel Vertrauen zerstört und den gesamten Gemeinderat in ein schlechtes Licht gerückt. Die Argumentation, dass die Kürzungen angesichts der schwierigen Finanzlage gerechtfertigt seien, ist nachvollziehbar. Doch einen Beschluss zu fassen, ohne die wichtigsten Akteure einzubeziehen, lässt an einer vertrauensvollen und nachhaltigen Zusammenarbeit zweifeln. Natürlich sind die Kürzungen nicht entscheidend für die Transformation zu einer emissionsfreien Zukunft, aber sie verlangsamen deren Umsetzung und mindern den finanziellen Anreiz für die Bürgerinnen und Bürger.

Nichtsdestotrotz gilt es für die Gemeinde, an ihren beschlossenen Klimazielen festzuhalten und diese konsequent umzusetzen. Die herausfordernde Finanzlage darf uns nicht davon abhalten, in unsere Zukunft zu investieren. Hier gilt es, gemeinsam die richtigen Prioritäten zu setzen und in Generationen zu denken und zu handeln. Dass der Gemeinderat willens ist, an den Klimazielen festzuhalten, zeigt das vorbildliche Projekt «Hallenbad Balzers»: Hier realisiert die Gemeinde eine grosse vertikale PV-Anlage an der Südfassade. Mit dieser Energiegewinnung können bis zu 75 % des Energiebedarfs gedeckt werden.

Hier muss die Gemeinde ansetzen – als Vorbild und Wegbereiterin für eine nachhaltige Zukunft kommender Generationen.

Christoph Frick im Namen der FBP-Gemeinderatsfraktion

Umzonierung für die Wirtschaft

Teilrevision des Zonenplans im Gebiet «Donatsbündt»

Nach rund 30 Jahren hat die Gemeinde Balzers – auch dank der Vorarbeit der Wirtschaftskommission – erstmals wieder eine substanzielle Einzonierung beschlossen. Im Gebiet «Donatsbündt» werden 2,1 Hektar neu der Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungszone (IGDL) zugewiesen und damit für die wirtschaftliche Nutzung erschlossen.

Warum diese Erweiterung jetzt?

Drei Jahrzehnte lang blieb die räumliche Entwicklung in Balzers weitgehend unverändert. Die Folge: Die bestehenden Reserven in der IGDL sind inzwischen nahezu ausgeschöpft. Bereits in den vergangenen Jahren mussten Unternehmen ihren Standort verlagern, weil keine geeigneten Entwicklungsflächen zur Verfügung standen. Die aktuelle Erweiterung ist daher nicht nur wünschenswert, sondern notwendig, um den steigenden Bedarf an Gewerbeflächen zu decken und die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde zu sichern.

Was die Umzonierung konkret bewirkt

Die neuen Flächen schaffen dringend benötigte Entwicklungsspielräume: Ansässige Unternehmen erhalten die Möglichkeit, ihre Produktionskapazitäten zu erweitern und langfristiges Wachstum zu realisieren. Gleichzeitig entstehen Reserven für die Ansiedlung weiterer Betriebe. Ohne diese zusätzlichen Flächen besteht weiterhin das Risiko, dass Unternehmen abwandern – mit allen negativen Folgen für Arbeitsplätze und Steuereinnahmen.

Balzers im Standortwettbewerb

Die Verfügbarkeit geeigneter Gewerbeflächen ist ein entscheidender Faktor im regionalen Standortwettbewerb. Mit der Einzonierung der 2,1 Hektar schaffen wir die Voraussetzungen, um die Wettbewerbsfähigkeit von Balzers zu erhalten und eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen.

Unser Fazit

Für uns als FBP-Fraktion ist die Teilrevision des Zonenplans im Gebiet «Donatsbündt» ein sachlich gebotener und zukunftsweisender Schritt. Sie ermöglicht die Erweiterung bestehender Betriebe, verhindert die Abwanderung von Unternehmen, sichert Arbeitsplätze und trägt zur nachhaltigen Entwicklung unseres Wirtschaftsstandorts bei.

Markus Tschugmell im Namen der FBP-Gemeinderatsfraktion

Termine der Ortsgruppe Balzers

Säg's Üs

Mittwoch, 17. Dezember 2025, 19.00 Uhr, Maroni-Stand, Dorfplatz Balzers

Neujahrs-Apéro 2026

Dienstag, 6. Januar 2026, 11.00 Uhr, Kleiner Gemeindesaal Balzers